

# Erbe des Drachen - Eine neue Generation

## Fortsetzung zu 'Die Rückkehr'

Von seiryu8

### Kapitel 9: Der Kampf beginnt...

Hallo, da bin ich mal wieder. Hier kommt das neunte Kapitel und das nächste ist in Arbeit. Hab ja endlich Zeit dafür. \*ggg\* Viel Spaß.

Und ich möchte wieder meine lieben RPG-Cheers grüßen. \*ggg\*

Der Kampf beginnt...

Blitze zuckten durch den Himmel. Im Bruchteil einer Sekunde war aus der ruhigen Nacht ein furchtbares Gewitter geworden. Kaum jemand konnte schlafen. Auch im Hause Saotome und Tendo nicht. Shiro fuhr plötzlich auf.

"Oh nein. Es ist soweit. Das geht zu schnell!" Naru, die ebenfalls wach wurde, sah ihn erschrocken an.

"Sh-shiro, was ist denn passiert?" fragte sie.

"Es ist soweit. Garuda hat das Ritual begonnen!" In Windeseile war Shiro aus dem Bett gesprungen und schon angezogen.

"Naru. Weck bitte die Mädchen auf und komm dann mit rüber zu den anderen, ja?" Naru konnte nur noch nicken, denn Shiro war schon aus dem Zimmer gestürmt. Im Nebenhaus waren auch schon alle wach. Ranma, Akane, die Zwillinge und Ryoga waren bereits im Wohnzimmer, als Shiro herein kam.

"Wir haben ein Problem!"

"Hat es etwa schon begonnen?" fragte Ranma erschrocken.

"Ja. Leider. Wir müssen sofort handeln. Lasst uns keine Zeit verlieren. Sobald Naru mit Ayano und Lena hier ist, brechen wir auf!" erklärte Shiro. Alle nickten und warteten auf die drei. Sie kamen auch schon eine Minute später zur Tür rein.

"Da sind wir." sagte Ayano.

"Gut. Lena? Bist du bereit?" fragte Shiro an seine Schülerin gewandt.

"Ja, Meister!" antwortete sie.

"Ok. Dann lasst uns aufbrechen!" sagte Shiro darauf und verabschiedete sich dann von Naru und Ayano. Ranma tat dasselbe bei Akane. Dann verließen die sechs Kämpfer

das Anwesen und rannten in Richtung Plateau.  
Sie konnten nur hoffen, dass es noch nicht zu spät sei.

"WIR RUFEN DICH, MESSATSU! KOMM IN DIESE WELT UND NEHME SIE IN BESITZ!" rief Garuda die Beschwörung weiter.

Alle Wächter schauten ihrem Meister erwartungsvoll zu. Naminé stand immer noch etwas entfernt und schmiedete weiter an ihrem Plan. Keiner schien sie zu beachten. Doch Akuma, der noch immer auf dem Felsen saß, traute ihr nach wie vor nicht. Deshalb ließ er sie nicht aus dem Auge.

°Was hast du vor, Naminé?° fragte er sich in Gedanken. Sie war ihm nicht geheuer. °Du bist nicht hier, um Garuda zu helfen. Du verfolgst etwas anderes. Aber was?° Er wusste keine Antwort und widmete seine Aufmerksamkeit wieder dem Ritual.

Blitze zuckten genau über ihnen auf und schlugen in die Mitte des Pentagramms ein, das für die Beschwörung aufgezeichnet war. An diesem Punkte sammelte sich immer mehr Energie. Sie hatte jetzt schon ein gewaltiges Ausmaß. Doch es reichte noch lange nicht.

"DIESE WELT SOLL DIR GEHÖREN! NIEMAND SOLL SICH DIR IN DEN WEG STELLEN!" rief Garuda unterdessen weiter.

An der Stelle der Energieansammlung begann sich langsam eine schwarze Kugel zu bilden, die mehr und mehr an Größe zunahm. Naminé war begeistert.

°Endlich. So viele Jahre habe ich gewartet. Gleich wird die Macht mir gehören!° Die Energiekonzentration stieg weiterhin an.

Sogar Akuma lief es eiskalt den Rücken runter. °Diese Energie ist verdammt groß. Wer soll sie nur aufhalten?°

Garuda setzte das Ritual fort. Abermals schlugen mehrere Blitze in das Pentagramm ein und vergrößerten die Kugel. Garuda begann zu grinsen.

°Nicht mehr lang und Meister Messatsu wird erscheinen. HAHAHA!°

Wie auf Kommando schlugen noch mal an die 20 Blitze ins Pentagramm ein und die Energie konzentrierte sich auf einen Punkt.

Die Kugel im Pentagramm nahm langsam aber sicher Gestalt an. Die Energie wurde zum Körper eines Mannes, der nun auch Farbe annahm. Man konnte einen schwarzen Karate-Gi und rote Haare erkennen. An der Stelle der Augen blitzten rot glühende Augen. Doch noch war das Ritual nicht abgeschlossen.

"WIR BEGRÜSSEN DICH MEISTER! MÖGE NUN AUCH DEIN GEIST IN DIESE WELT KOMMEN!" Abermals zuckten Blitze.

°Nur noch einige Minuten. Dann hat sich das Warten gelohnt!° dachte Naminé bei sich. Gespannt sah sie weiter zu. Akuma behielt sie allerdings weiter im Auge.

Dann war es soweit. Eine rot schimmernde Kugel kam vom Himmel herab langsam auf den Körper in der Mitte des Pentagramms zu. Sie kam immer näher. Der Körper sah auf und seine Augen begannen noch mehr zu leuchten. Schließlich drang die Kugel in den Körper ein.

"ES IST VOLLBRACHT! MEISTER MESSATSU IST IN DIESER WELT!" rief Garuda vor Freude.

Ranma, Shiro und die anderen waren nur noch ein Stück vom Plateau entfernt. Plötzlich Shiro stehen und sank auf die Knie.

"Oh nein. Wir sind zu spät! Garuda hat sein Ziel erreicht."

"Was? Soll das etwa heißen..." begann Ranma seine Frage, führte sie aber nicht weiter. Er kannte die Antwort.

"Was sollen wir jetzt tun?" fragte Ranko. "Einfach aufgeben?"

"Nein!" antwortete Lena. "Aufgeben können wir jetzt nicht. Dann werden wir eben gegen den Dämon selbst kämpfen müssen. Oder, Meister Shiro?" Shiro stand auf.

"Ja. Aufgeben werden wir nicht. Kämpfen ist der einzige Weg. Ich hoffe, ihr seid bereit. Denn es geht los!" Und er sollte Recht behalten. Eine riesige Menge von Garudas Kämpfern kam auf sie zu. Ranmas Sohn sah genauer hin.

"Aber, das sind ja die Vermissten! Wollte er die nicht als Opfer benutzen?"

"Wie es aussieht, hat er einen Weg ohne Opfer gefunden. Seine Macht scheint um einiges gewachsen zu sein. Das ist nicht gut. Macht euch auf alles gefasst!" sagte sein Onkel darauf. "Teilen wir uns auf. So können wir am besten kämpfen." schlug Ryoga vor.

"Gut. Wenn die auch weniger sind, haben wir mehr Chancen. So, wie ihr es trainiert habt, ja?" rief Shiro noch und rannte los. Ein Teil der Menge folgte ihm in Richtung Plateau.

"Ihr lauft nach rechts, Kinder!" rief Ranma den drei Jugendlichen zu und rannte mit Ryoga nach links in den dichteren Wald hinein. Wieder löste sich ein Teil der Menge und folgte den beiden.

Lena, Ranko und Shiro machten sich auch auf den Weg und der Rest der Gegner folgte ihnen. Shiro rannte noch eine Weile.

°Hm. Hier ist es gut! Kommt nur.°

Kurzerhand blieb er auf einer großen Lichtung stehen, die an einer Seite von der Felswand des Plateaus abgegrenzt wird. Auch seine Verfolger blieben stehen. Es waren in etwa 30 Mann.

"Jetzt haben wir dich, Shiro Tendo. Hier kommst du nicht mehr weg!" rief einer der Kerle. "Worum wollen wir wetten?" erwiderte Shiro nur.

"Um dein Leben!" kam prompt die Antwort. Gleich fünf der Gegner stürmten hervor und griffen Shiro an. Der wich nur aus.

"Dafür müsst ihr schon schneller sein." Eine kleine Weile ließ er die Typen noch zuschlagen. "Jetzt reicht es aber echt!" Er ging nun in den Angriff über. Mit ungeheurer Wucht versetzte er einem einen Schlag in den Magen, der diesen gegen den nächsten Baum schleuderte. Der Gegner war sofort bewusstlos. Der Nächste kassierte ein Tritt in den Rücken, der ihn gegen die Felswand krachen ließ. Doch das schreckte die anderen drei nicht ab. Wieder griffen sie an.

Shiro erhob die Hand und ließ sie kurz durch die Luft sausen. Dies brachte eine Schockwelle mit sich, die die Gegner einige Meter nach hinten katapultierte. Der Anführer der kleinen Truppe schien verängstigt, aber er gab nicht auf.

"Los, greift ihn euch!" Alle restlichen Gegner stürmten nun auf Shiro los. Eher aus Verzweiflung als aus Mut.

"Ihr werdet es wohl nie lernen!" Er stellte sich gerade hin.

"HYRIU ZAN KEN BARRIERE!"

Die Angreifer konnten nicht mehr stoppen und prallten mit voller Geschwindigkeit gegen die unsichtbare Mauer. Die Mauer selbst strahlte noch eine riesige Energie aus, die die Angreifer bewusstlos schlug. Nur der selbsternannte Anführer stand nun noch. Er hatte Angst. Große Angst. Doch Garudas Kontrolle ließ ihn nicht die Flucht ergreifen.

"AAAHHHH!" Mit einem Verzweiflungsschrei griff er an. Er war kurz vor Shiro.

"Idiot!" sagte der nur noch und verpasste dem Kerl einen gewaltigen Kinnhaken. Der Typ flog nach hinten und blieb, alle Viere von sich gestreckt, liegen.

"Das hat Zeit gekostet." Im nächsten Moment hatte er seine Jusenkyo-Form

angenommen und flog nach oben zum Plateau.

Ranma und Ryoga rannten immer tiefer in den Wald.

"Reicht das oder noch weiter?" fragte Ryoga.

"Ich denke, hier ist der richtige Ort. Bereit?" gab Ranma zurück.

"Bereit!" Beide nickten und verschwanden vor den Augen ihrer Verfolger.

"Wo sind die hin?"

"Zu schade, dass man keine Augen im Hinterkopf hat, nicht wahr?" kam es von hinten. Alle drehten sich schlagartig um und genauso schlagartig flogen zehn von ihnen über die Köpfe der anderen hinweg und blieben bewusstlos liegen. Der Schock stand den restlichen ins Gesicht geschrieben.

"Wie geht das denn?" rief einer panisch.

"Ganz einfach!" erwiderte Ryoga. Er und Ranma stellten sich in ihrer Synchronkampfhaltung auf. Alle Gegner stürmten sofort drauf los. Ranma und Ryoga sprangen ab und glitten über die Köpfe der Angreifer hinweg. Im Flug allerdings teilten sie einige Schläge aus, die gleich noch mal zehn Typen zu Boden gehen ließ. Nur noch zwei von ihnen standen. Doch die schienen keine Angst zu haben. Sie wirkten eher wie zwei sehr starke Kämpfer.

"Fertig?" fragte der eine den anderen. "Ja!"

Zur Überraschung von Ranma und Ryoga beherrschten die beiden auch den Synchronkampf. Ohne Erbarmen griffen sie an. Die Fäuste wirbelten nur so durch die Luft.

°Mist. Die beiden sind harte Brocken!° dachte Ranma bei sich. Sie konnte sich nur schwer gegen die gezielten Angriffe verteidigen.

"FINALE!" schrieten die Angreifer.

"JETZT!" rief Ranma Ryoga zu und beide sprangen in verschiedene Richtungen davon und standen nun zu je einer Seite der Gegner. Schnell streckten sie die Hände nach vorn.

"SHISHI HOKODAN!"

"MOKO TAKABISHA!"

Die Energiekugeln rasten auf die Gegner zu. Diese hatten keine Chance mehr, auszuweichen. Sie wurden voll getroffen und flogen etwa zehn Meter weit gegen zwei Bäume.

"So, das hätten wir. Auf zur Spitze des Plateaus." meinte Ryoga. Ranma nickte nur und sie machten sich so schnell es ging auf den Weg.

"Wo sind sie?" Die Verfolger hatten Lena und die Zwillinge aus den Augen verloren.

"Sie waren doch gerade noch vor uns." meinte einer.

"Verteilt euch. Weit sind sie sicher nicht!" rief ein sehr kräftiger Kerl. Das taten auch alle. Aber keiner von ihnen sah nach oben, was ein großer Fehler war.

Denn auf den niedrigen Ästen der Bäume saß Lena. Shiro saß in einer Baumkrone und hatte alle Feinde gut im Blick. Ranko stand hinter einem Baum und wartete auf Lenas Zeichen. °Gleich sind sie dran.° dachte Lena bei sich. Sie wartete noch einen Moment und gab Ranko das Zeichen.

Ranko schoss hervor und attackierte zwei Gegner. Im Bruchteil einer Sekunde waren sie bewusstlos. Ihre Kameraden hatten davon nichts mitbekommen.

Lena gab abermals ein Zeichen und Shiro stürzte sich von der Spitze des Baumes herunter und setzte gleich acht Gegner außer Gefecht. Nun war Lena an der Reihe. Wie eine Katze sprang sie zwischen zehn Gegnern und schlug sie wie ein Blitz k.o. Nun

waren nur noch drei kräftige Kerle übrig. Und die hatten es in sich.

"Die nehmen wir gleichzeitig. Bereit?" fragte Lena die Zwillinge. Beide nickten. Zu dritt schossen sie auf die Muskelpakete los und versetzten ihnen gewaltige Schläge. Etwa zehn Meter weiter kamen sie wieder zum Stehen und drehten sich um. Doch sie wollten ihren Augen nicht trauen.

"Aber wie..." fing Ranko an. Die drei Kerle standen noch und drehten sich zu ihren Gegnern um, als wenn nichts wäre.

"Pah. Ihr Mickerlinge. Da schlägt ja meine Oma stärker zu!" lachte einer.

"Wie war das?" Ranko wollte schon aus der Haut fahren. Doch Shiro hielt sie zurück.

"Lass ihn labern. Er liegt eh gleich auf der Matte."

"Das will ich sehen, Kleiner!" lachte der Kerl.

"Lena, ich würde die Drillingstechnik vorschlagen." meinte Shiro zu ihr.

"Einverstanden! Ranko, bereit?"

"Ja!"

Die drei stellten sich nebeneinander auf und begannen sich zu konzentrieren. Langsam gingen sie in Kampfhaltung.

"Und was soll das werden?" lachte der Kerl weiter.

"DRACHEN-DRILLING!"

Lena sprang in die Luft, Shiro rannte etwas weiter hinter die Gegner und Ranko stürmte voll auf den mittleren zu.

"Und was soll das werden?" fragte der. Die Antwort kam prompt. Aber anders, als von ihm erwartet.

Ranko duckte sich kurz vor ihm und rammte ihm den Ellenbogen in seinen Bauch was ihn nach hinten fliegen ließ. Anschließend sprang sie wieder an den Ort, wo sie losgelaufen war. Die anderen beiden Kerle starteten nur mit offenen Mündern ihrem Kameraden hinterher.

Der flog immer noch, genau auf Shiro zu. Kurz vor der Kollision ließ der sich nach hinten auf die Hände stützend fallen und gab dem Kerl einen gewaltigen Tritt mit beiden Füßen. Daraufhin stellte er sich wieder hin. Nun raste der Kerl hoch in den Himmel.

Doch dort war schon Lena in Bereitschaft. Als er ihre Höhe erreichte, donnerte sie ihn mit voller Wucht den Ellenbogen auf die Brust. Der Kerl schrie auf und raste nun kerzengerade auf den Boden zu.

Lena allerdings bereite eine Energiekugel in der rechten Hand vor. Genau wie Ranko und Shiro am Boden. Der Kerl war noch mitten in der Luft.

"REZANKO!" riefen alle drei und aus ihren Händen löste sich jeweils ein Energieball. Diese sausten auf den fallenden Gegner zu.

"AHHH!" schrei der nur noch und die Energiebälle kollidierten mit ihm. Wie ein nasser Sack fiel er bewusstlos zu Boden. Lena landete wieder neben Ranko und auch Shiro rannte wieder zu ihnen.

"Na, wollt ihr auch eins auf die Mütze?" rief Ranko den beiden noch stehenden Kerlen zu. Die bibberten vor Angst. Ohne zu zögern drehten sie sich um und rannten so schnell es geht davon. Lena und die Zwillinge fingen an zu lachen.

"Wie die Hasen." lachte Ranko aus sich heraus. Doch dann wurden sie wieder ernst.

"Los, wir müssen zum Plateau." meinte Lena. Ranko und Shiro stimmten zu und im Eiltempo rannten sie in Richtung Plateau.

"Meister Messatsu. Endlich seid ihr hier." Garuda ging vor seinem Meister auf die Knie. Doch Messatsu reagierte nicht drehte sich nur um und trat wieder ins Pentagramm.

"Meister? Was habt ihr vor?" wunderte sich Garuda.

"Ich bin noch nicht im Vollbesitz meiner Kräfte. Kümmert euch um Eindringlinge. Ich möchte nicht gestört werden!" erwiderte Messatsu mit einer tiefen Stimme. Als er in der Mitte des Pentagramms stand, erschien ein tieferer Schild um ihn. Aus dem Pentagramm schossen Blitze, die in Messatsu eindrangen. Seine Macht steigerte sich. "Wie ihr befiehlt, Meister Messatsu." meinte Garuda und stand auf.

°Hm, das war also Messatsu. Seine Kraft ist wirklich groß. Und es war noch nicht alles. Gut, dass ich gewartet habe. Sobald er seine Macht vollständig hat, werde ich zuschlagen!° dachte Naminé für sich.

°Er sieht tatsächlich aus, wie ich damals. Also hat wirklich er mir einen Teil seiner Macht gegeben. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass er mir mein jetziges Leben ermöglicht hat. Aber das werde ich schon noch herausfinden.° dachte Akuma, der immer noch auf dem Stein saß.

"Bald werden wir die Welt beherrschen!" sagte Garuda wieder einmal.

"Wenn du meinst. Was geht's mich an!" erwiderte Akuma nur trocken.

"Was? Du bist kein bisschen daran interessiert? Was willst du dann hier?" rief Garuda etwas sauer.

"Wegen..." Weiter sprach Akuma nicht. Denn in diesem Augenblick schoss ein gleißend weißer Strahl auf Garuda zu. Dieser wich schnell aus und der Strahl krachte voll gegen die Barrikade von Messatsu, die keinen Kratzer davon trug.

"Schade. Diese Wand ist stärker als ich dachte!" hörten sie eine Stimme von dem Rand des Plateaus.

"Wer wagt es, den Meister anzugreifen?" schrie Garuda vor Wut.

"Oh man. Hast du ihn gar nicht bemerkt? Das ist Shiro Tendo, der Drache." antwortete Naminé.

"Wie? Aber wie kommt der so schnell hier her?" Garuda war durch den Wind.

"Ganz einfach, ich bin her geflogen. Du warst ja damit beschäftigt, deinen Meister anzuhimmeln." meinte Shiro dazu.

"Naja, egal. Du wirst ihn jedenfalls nicht weiter stören. Wir werden das zu verhindern wissen!" erwiderte Garuda nun wieder kühl.

"Shiro Tendo gehört mir, Garuda!" mischte sich nun Akuma ein und stand von seinem Stein auf.

"Und du bist?" fragte Shiro den für ihn Unbekannten.

"Was? Du erkennst mich nicht wieder? Dabei hast du mich schon dreimal im Kampf besiegt!" sagte Akuma darauf.

"Wie?" Shiro sah sich Akuma genauer an.

"Aber, das kann doch nicht sein. Wie kannst du immer noch leben, und das in deinem ursprünglichen Körper, Akuma?" Shiro war geschockt.

"Ehrlich gesagt, weiß ich das auch nicht. Ich vermute mal, dass Messatsu mich zurückgeholt hat. Aber das ist jetzt egal. Heute werde ich dich fertig machen!"

Mehr sagte er nicht. Er ließ seinen Umhang fallen und stürmte auf Shiro zu. Der war immer noch geschockt, aber riss sich schnell zusammen, um auszuweichen. Er ging in Defensivhaltung und wehrte Akumas Angriffe ab.

°Das gibt es doch nicht! Obwohl er seinen alten Körper wieder hat, ist er sogar noch stärker als letztes Mal. Woran liegt das nur?° dachte sich Shiro während des Kampfes. Akumas Schläge wurden immer schneller. Shiro schlug nun auch zurück.

Durch den Druck, der durch ihre Schläge entstand, wurde sie langsam in die Luft gehoben. Sie waren schon ein ganzes Stück oben, als sie auseinander sprangen. Kaum hatte Akuma den Boden berührt, war er auch schon verschwunden und griff Shiro von

hinten an. Der bemerkte das und hielt Akumas Faust fest. Im gleichen Atemzug schlug er mit der anderen Hand zu, die wiederum von Akuma festgehalten wurde.

Beide stießen sich wieder voneinander ab und landeten mit etwa zehn Metern Entfernung. "Du bist gut geworden, Akuma. Viel besser als damals." sagte Shiro in der kleinen Pause. "Hm, das Kompliment muss ich zurückgeben. Ich dachte eigentlich, dass ich besser sein würde als du! Aber da hab ich mich getäuscht!"

Er ging wieder in den Angriff über. Genau wie Shiro. Wieder kollidierten ihre Fäuste und sendeten Schockwellen aus, die sogar Garuda spüren konnte.

"Hm. Diese Kraft ist echt groß! Die sind beide stärker als ich. Noch. Hehehe!" dachte er sich und verfolgte weiter den Kampf.

Naminé schaute nicht mehr zu, sondern widmete ihre Aufmerksamkeit dem Rand des Plateaus.

"Oh, wir haben noch mehr Gäste."

"Was?" fragte Garuda und schaute zum Rand. "Hm, da sind ja die anderen. Die werden auch nicht mehr lange leben!"

Shiro und Akuma kämpften währenddessen weiter und setzten immer mehr Energie frei. Ranma und die anderen blieben in einiger Entfernung stehen.

"Gegen wen kämpft Shiro denn da?" fragte Ryoga verwundert.

"Das ist auf jeden Fall nicht Garuda!" meinte Ranko dazu.

"Stimmt, das ist nicht Garuda. Ihr kennt ihn alle!" sagte Naminé, die vor sie sprang.

"Und wer bist du? Und was meinst du damit, wir würden ihn kennen?" fragte Lena.

"Mein Name ist Naminé. Und der Gegner von eurem Freund ist kein anderer als...Akuma." "AKUMA?" schrienen alle wie aus einem Mund

Fortsetzung folgt...